

Zum Geleit

„*Ins Herz gesät, ...*“

so heißt das Motto des Kirchenprogramms zur BUGA 2021 in Erfurt.

Samen und Erfurt – das gehört seit Jahrhunderten zusammen. Benediktiner brachten den Gartenbau im 9. Jh. nach Erfurt. Die Färbe-Pflanze »Waid« machte Erfurt berühmt und reich. Ratsherr Christian Reichart (1685 – 1775) förderte Brunnenkresse und Gemüseanbau. Die Namen Haage, Benary und Chrestensen stehen für Blumenzucht und Samen-Handel in alle Welt. Auch heute züchten Erfurter Blumen, kultivieren besondere Gemüsesorten und lieben die Parks und Gärten ihrer Stadt.

Umso erstaunlicher ist, dass wir uns bisher noch nicht eingehender mit den Pflanzendarstellungen in unseren Kirchen befasst haben. Die BUGA 2021 ist willkommener Anlass, diese Schätze zu entdecken.

Ruth Bredenbeck und Luise Schildbach-Rehahn nehmen uns mit auf eine Entdeckungsreise. Farben- und Formenvielfalt, biblische Bezüge und Erläuterungen zur christlichen Pflanzensymbolik entfaltet dieses Handbuch. Beiden Autorinnen sei dafür herzlich gedankt!

Öffnen Sie auf der Reise zu den Pflanzendarstellungen in Erfurter Kirchen Herz und Sinn und Sie werden erleben: der Samen des Staunens über Gottes Schöpfung legt sich ins Herz und geht auf!

Senior Dr. Matthias Rein

Vorwort

Pflanzenmotive in einer Kirche werden auf den ersten Blick oft nur als Schmuckelemente wahrgenommen. Was aber in Schlössern vor allem der Prachtentfaltung dient, hat im Kirchenraum symbolhafte Bedeutung. Es sind biblische Motive, die in den Pflanzendarstellungen aufgegriffen werden oder theologisch bedeutende Aussagen, die wir heutigen Menschen nicht immer gleich verstehen.

Um in diesen Pflanzenbildern lesen zu können, braucht es Hintergrundinformationen und den zweiten aufmerksamen Blick. Dann kann der Besucher spannende Motive entdecken, die viel zu erzählen haben oder auch Rätsel aufgeben, wie die »Grünen Männer«, die hier und dort auf Wänden, Kapitellen oder in Schlusssteinen auftauchen.

Erfurter Kirchen sind reich an solchen Pflanzenmotiven. Sie sind mal in Stein gehauen, mal kunstvoll in der Glasmalerei wiedergegeben, in Holz geschnitzt oder auch auf Tafelbildern zu finden.

Das vorliegende Buch möchte Sie zu einer Entdeckungsreise anregen, beim Besuch der Kirchen ganz bewusst nach solchen Pflanzenmotiven Ausschau zu halten.

Manchmal muss man dafür näher herantreten, wenn es sich um Details handelt, wie bei den vielen Schnitzereien im Chorgestühl des Mariendomes, oder auch den Kopf in den Nacken legen, denn auf Kirchendecken ist ebenfalls viel zu sehen.

Sie werden aber auch anderswo auf Reisen oder in Ihrem Heimatort auf solche und weitere Motive stoßen.

Möge Ihnen diese Entdeckungsreise genauso viel Freude machen und bereichernde Erkenntnisse bringen wie den beiden Autorinnen:

Ruth Bredenbeck und Luise Schildbach-Rehahn